

Kurzfassung Schweinereport Baden-Württemberg Wirtschaftsjahr 2005/2006

Dr. Bernhard Zacharias, Andrea Scholz, LSZ Boxberg

Der Schweinereport Baden-Württemberg für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 wertet erstmals die Daten der Mitgliedsbetriebe des Beratungsdienstes Schweinehaltung und Schweinezucht e. V. aus. Erfasst wurden sowohl die Werte der Mastbetriebe als auch die Daten der Betriebe mit Ferkelerzeugung.

Bei den Mastbetrieben wurden 211 Betriebe mit insgesamt 103.763 Mastplätzen und 273.718 verkauften Mastschweinen ausgewertet. In der Ferkelerzeugung wurden 137 Betriebe erfasst. Die Ergebnisse wurden im Schweinereport Baden-Württemberg 2005/2006 veröffentlicht. Zusätzlich wurden bestimmte Kennwerte in der Zeitschrift SUS den Ergebnissen anderer Erzeugerringe gegenübergestellt.

Biologische Leistungen der Mastbetriebe (n = 211)

Anfangsgewicht, kg	31
Endgewicht, kg	119
Tägliche Zunahmen, g	691
Masttage	127
Verluste, %	3,4
Futtermwertung, 1 :	2,9
Futteraufnahme/Tier und Tag	2,0

Ökonomische Ergebnisse der Mastbetriebe

	Mastbetriebe, Betriebszeitkontrolle (n = 211)
Ferkelkosten, €/kg	2,00
Ferkelkosten, €/Tier	62,02
Futterkosten, €/dt	16,23
Erlös pro kg LG, €	1,23
Erlös/Tier, €	145,88
Ertrag/100 kg Zuwachs (einschl. Bestandsveränderung)	166,72
Aufwand €/100 kg Zuwachs	130,49
DKfL, €/100 kg Zuwachs	36,23
DKfL, €/Mastplatz	84,29
DKfL, €/m ² Stallfläche	112,18

In der Schweinemast liegen die Betriebe des Beratungsdienstes mit mittleren täglichen Zunahmen von 691 g im Vergleich zu anderen Erzeugerringen deren tägliche Zunahmen 700g und mehr betragen am unteren Ende. Beim Erlös weist der Beratungsdienst jedoch bessere Zahlen auf als Erzeugerringe aus den neuen Bundesländern. Trotz schlechterer täglicher Zunahmen im Vergleich mit anderen Erzeugerringen, liegt der Beratungsdienst bei den Direktkostenfreien Leistungen mit an der Spitze in Deutschland.

Bei den Ferkelerzeugern weist der Beratungsdienst mit einem mittleren Sauenbestand von 146 Tieren eine ähnliche Größenordnung auf, wie die Betriebe anderer Erzeugerringe, abgesehen von Betrieben im Osten, die im Mittel höhere Tierbestände haben. Allerdings sind die Leistungen der Betriebe des Beratungsdienstes mit 20 abgesetzten Ferkeln je Sau und Jahr und 10,7 lebend geborenen Ferkeln/Wurf im Vergleich zu anderen Erzeugerringen schlechter. Zu berücksichtigen ist hierbei jedoch die hohe Streuung dieser Werte. Sie reicht bei den abgesetzten Ferkeln/Sau/Jahr von 10,8 bis 26,9 und bei den lebend geborenen Ferkeln/Wurf von 8,1 bis 12,3.

Biologische Leistungen in der Ferkelerzeugung (n=137)

Würfe/Sau und Jahr	2,2
Lebend geborene Ferkel/Wurf	10,7
Lebend geborene Ferkel/Jungsauenwurf	10,2
Lebend geborene Ferkel/Altsauenwurf	10,8
Lebend geborene Ferkel/Sau und Jahr	23,5
Abgesetzte Ferkel/Sau und Jahr	20,0
Saugferkelverluste/Sau und Jahr, %	15,2
Umrauscher, %	17,1

Der Schweinereport Baden-Württemberg für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 kann gegen eine Schutzgebühr von 10.- € bei der Geschäftsstelle des Beratungsdienstes beim Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg, Seehöferstr. 50, 97944 Boxberg-Windischbuch bezogen werden. (Tel.: 07930-9928134; Fax: 07930-9928111).